

Online-Veranstaltung

Im Angesicht des Ukrainekrieges: Evangelische Friedensethik vor neuen Herausforderungen am Donnerstag, 12.05.2022, von 09:30 Uhr bis 16:15 Uhr



FOTO: Shutterstock

Der Angriffskrieg der russischen Armee auf die Ukraine, den Präsident Vladimir Putin am 24. Februar 2022 befahl, stellt eine Zäsur in der jüngeren Geschichte Europas dar, die weitreichende Folgen haben wird. Nicht nur die Friedensarchitektur innerhalb Europas ist davon betroffen, auch globalere geopolitischen Konstellationen werden sich infolge des Krieges verändern.

Das unmittelbare Leid der betroffenen Menschen in der Ukraine und der Vernichtungsversuch des ukrainischen Staates müssen so schnell wie möglich beendet werden. In naher Zukunft müssen allerdings auch Strategien entwickelt werden, wie die Weltgemeinschaft mit Aggressoren umgeht, die Menschen- und Völkerrecht brechen und Atomwaffen besitzen.



In der evangelischen Friedensethik stellt sich angesichts dieser neuen Herausforderung die Frage, inwieweit das Leitbild eines gerechten Friedens uneingeschränkt weiter gelten kann. Es zeichnen sich unterschiedliche Positionen ab: Neben einer radikal-pazifistischen Position, die weiterhin ausschließlich auf Gewaltfreiheit setzt, gesellt sich eine Position, die die Einsetzung von Recht schaffender, bzw. Recht erhaltender Gewalt deutlich befürwortet.

Um den friedensethischen Diskurs offen und transparent zu gestalten, laden fünf Evangelische Akademien gemeinsam zu diesem digitalen Studientag herzlich ein.

Diskutieren Sie mit!

Programm:

- 09:30 Uhr **Begrüßung und Wort in den Tag:**
Akademiedirektor Professor Dr. Jörg Hübner

- 09:40 Uhr **Zur Genese des russischen Angriffskrieges in der Ukraine**
Professor Dr. Andreas Heinemann-Grüder
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Anschließend Rückfragen und Diskussion

- 10:35 Uhr **Bildschirmpause**

- 10.45 Uhr **Der Ukraine-Krieg und seine Bewertung in der evangelischen Friedensethik:
Disput zwischen verschiedenen Positionen:**
Statements und Podiumsdiskussion von:
- Ralf Becker**
Initiative Sicherheit neu denken,
- Landesbischof Friedrich Kramer**
EKD-Friedensbeauftragter
- Professor Dr. Reiner Anselm**
Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender der EKD-Kammer für Öffentliche Verantwortung
- Dr. Roger Mielke**
Militärdekan im Zentrum Innere Führung der Bundeswehr
- Anschließend Rückfragen und Diskussion mit den Teilnehmenden
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 12.45 Uhr **Reflexion dieses Disputs aus der Sicht von zwei Mitautor_innen der Friedensdenkschrift von 2007**
Professorin Dr. Eva Senghaas-Knobloch
Bremen
- Professor Dr. Hans-Richard Reuter**
Münster
- Anschließend Rückfragen und Diskussion mit den Teilnehmenden
- 13.30 Uhr **Blickwinkel Osteuropa**
Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann
- Renata Alt MdB (angefragt)**
Vorsitzende des Ausschusses des Bundestages für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
- Stefan Bickhardt**
Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen und Vorsitzender EUROPA MAIDAN LEIPZIG e.V.
- 15.00 Uhr Bildschirmpause
- 15.15 Uhr **Schlussrunde mit allen Teilnehmenden:
Welche weiteren Folgen könnte der Ukraine-Krieg haben?**
- 16.00 Uhr **Abschluss und Reisesegen**
Akademiedirektor Dr. Sebastian Kranich

 **evangelische akademie**
im rheinland

 **EVANGELISCHE**
AKADEMIE SACHSEN

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische
Akademie
Bad Boll

 **Evangelische**
Akademie Thüringen

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per E-Mail an Silke.Klostermann@Ev-Akademie-Boll.de

Datenschutz:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gespeichert werden, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Für die Online-Tagung verwenden wir eine nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) datensichere Zoom-Lizenz.